

Einladung und Programm

zur

Hauptprüfung

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 6. April 1897 im Institutsgebäude.

XII. und letzte Prüfung.

Solo- und Chorgesang. Orchesterspiel.

Zur Aufführung kommt:

Des Heilands letzte Stunden.

Oratorium in zwei Theilen von Louis Spohr.

(Text von Rochlitz.)

Die Soli gesungen von:

Fräulein <i>Elisabeth Hunger</i> aus Leipzig (Sopran)	(Maria).
Fräulein <i>Agnes Tallardt</i> aus L.-Plagwitz (Sopran).	
Fräulein <i>Antonie Klein</i> aus Riga (Alt)	(II. Zeuge).
Herrn <i>Rudolf Loszek</i> aus Wien (Tenor)	(Jesus).
Herrn <i>Richard Fischer</i> aus Halberstadt (Tenor)	(Johannes).
Herrn <i>Ernst Fischer</i> aus Providence (Amerika) (Tenor)	(Joseph).
Herrn <i>Caspar Niesen</i> aus Milwaukee Wisc. (Bariton)	(Petrus. Nicodemus. I. Zeuge).
Herrn <i>Eugen Stichling</i> aus Gotha (Bass)	(Kaiphas. Judas. Philo).

Die als Solisten, im Chore und im Orchester Mitwirkenden sind insgesamt gegenwärtig Schüler und Schülerinnen des Königl. Conservatoriums der Musik.

Nach dem 1. Theile findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Die Textbücher werden am Eingange des Saales ausgegeben.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre entfalteter vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt.

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.